

**DAS APFEL-
RADLER IST DA.
NATÜRLICH
VON HARLE.**

Jetzt kommt zusammen, was zusammengehört.



**PROBIEREN UND
STAUNEN.**



Neues
vom **Sportverein
Herlazhofen**

**Herbst
2006**

top fit





Gasthaus »Zur Halde

Inhaber: Manfred Weber

Herlazhofen · 88299 Leutkirch

Telefon (0 75 61) 56 48

Fax (0 75 61) 56 08

*Gemütliche und gutbürgerliche
Landgaststätte mit Biergarten
und Kinderspielplatz*



LB BW
LBS
SV

Erfolgreiches Team.
Glänzende Perspektiven.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt – www.kreissparkasse-ravensburg.de

Getränkemarkt - Tankstelle - Shop - Toto-Lotto

RAN-Station
Familie Baumann
Wangener Str. 49
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 / 48 40



TRINKLAND
DER GÜNSTIGE GETRÄNKEMARKT

...alles unter einem Dach!

Editorial

von Christian Skrodzki

Die Zukunft liegt im Wandel!

Er ist nicht mehr fern – der 30. Geburtstag von unserem Sportverein. Im Frühjahr 2007 feiert der mit Abstand größte Verein in Herlazhofen sein 30. Jubiläum. Gestartet mit Fußball, Gymnastik und Tischtennis. Erweitert um Tennis, Triathlon und Leichtathletik ist der Dorfverein zu einer stattlichen Größe herangewachsen.

Immer wieder gab es Änderungen, neue Ideen und neue Gesichter. Meistens dann, wenn in einer Abteilung, einer Sportgruppe oder in der Vorstandschaft neue Personen Verantwortung für eine Position übernommen haben, kam wieder Leben in den Verein. Wie bereits bei meiner Wiederwahl im März 2005 angekündigt, werde ich mich Frühjahr 2007 nach 8 Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Ich habe mein



großes Ziel – den Bau der Gymnastikhalle – mit meinen Mitstreitern bereits verwirklicht. Ich spüre, dass es jetzt an der Zeit ist den Vorsitz für einen neuen 1. Vorsitzenden frei zu machen. Neue Besen kehren gut, das ist nun mal so. Deswegen ist es auch für die Zukunft des SVH wichtig, dass jetzt wieder neue Ideen und Motivation in die Vereinsarbeit einfließen.

Ich freue mich darauf!

Christian Skrodzki

Christian Skrodzki, 1. Vorsitzender

**Redaktionsschluss für die nächste Top Fit Ausgabe ist am 27.11.2006!
Wenn möglich bitte alle Artikel und Bilder per E-Mail an taube@inallermunde.de**

Gewinnen Sie einen nagelneuen BMW 1er!



**Dauerauftrag für Ihr Glück:
VR-GewinnSparen.**

Sparen und dabei gewinnen – Monat für Monat
2 BMW, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro,
Geldgewinne von 100 Euro bis 1.000 Euro.



Immer ein Gewinn.

www.leutkircher-bank.de

Leutkircher Bank eG
Raiffeisenbank Bad Wurzach

Paul Groseker Clubmeister beim SVH

Wieder einmal hat Paul Groseker bewiesen, dass er zurecht seit Jahren die Nummer 1 beim SV Herlazhofen ist. Im Finale schlug er seinen jüngeren Bruder Felix. Das beste Familienergebnis der Vereinsgeschichte machte Vater Reini noch mit dem 3. Platz perfekt. Nur Daniel Müller konnte den Dreien ins Halbfinale folgen. B-Runden-Sieger wurde erstmals Matthias Kühnbach gegen Martin Huber.

Bis zum Viertelfinale hatten die acht gesetzten Spieler keine Probleme und zogen wie erwartet in die Runde der letzten acht ein. Hier kam es dann natürlich bereits auf Paarungen zwischen zwei Favoriten wie Felix Groseker gegen Eugen Ringer. Der Youngster behielt aber gegen den Geheimfavoriten knapp in drei Sätzen die Oberhand und zog ins Halbfinale ein. Ebenfalls konnte sich Reini Groseker gegen Thomas Weber, Paul Groseker gegen Gerd Erlich und Daniel Müller gegen Bene Sgier durchsetzen.

Im Halbfinale standen somit erstmals mit Paul, Felix und Reini drei Grosekers, die es noch mit der Herlazhofer Nummer 4 Daniel Müller zu tun bekamen. Im ersten Halbfinale standen sich Paul Groseker und Daniel Müller gegenüber. Gehandicapt durch das lange und intensive Viertelfinalspiel musste sich hier Daniel Müller der Nummer 1 Paul Groseker klar geschlagen geben. Spannender verlief das zweite Halbfinale zwischen Reini Groseker und Felix Groseker. Felix gewann den ersten und wehrte im Tie-Break des zweiten Satzes vier Satzballen, gewann diesen noch und zog ebenfalls ins Finale ein. Das Finale war somit eine reine Angelegenheit der Grosekers. Paul gegen Felix Groseker. Den hochklassigen und sehr ausgeglichenen ersten Satz gewann Paul Groseker mit 6:3. Im zweiten Satz sah dann Felix schon

wie der sichere Sieger aus, doch Paul kämpfte sich nochmals durch und gewann auch den zweiten Satz mit 6:4. Somit hat wieder einmal Paul Groseker unter Beweis gestellt, dass er zurecht die Nummer 1 beim SVH ist. Im B-Runden-Finale standen sich Matthias Kühnbach und Martin Huber gegenüber. Dieses Spiel viel etwas klarer aus und Matthias Kühnbach gewann in zwei Sätzen zum ersten Mal die B-Runde.

Sportwart Bene Sgier bedankte sich bei allen Teilnehmern für den reibungslosen Verlauf und gratulierte den Siegern mit Pokalen und Sachpreisen recht herzlich.



in aller munde kreativhaus

printmedien
corporate design
marketing
multimedia
internet
events

in aller munde gmbh
lindenstraße 8
88299 leutkirch/allgäu

telefon 0 75 61/ 90 99-0
telefax 0 75 61/ 90 99-19
www.inallermunde.de

Ihr Partner am Bau

WALTER

Baustoffe GmbH

Wangener Str. 41 Leutkircher Str. 67
88299 Leutkirch 88316 Isny
Tel. 0 75 61/98 39-0 Tel. 0 75 62/97 41-0

www.walter-baustoffe.de • E-Mail: info@walter-baustoffe.de

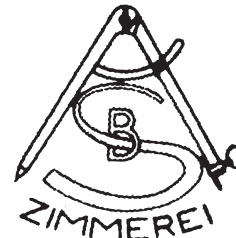
Holzbau Widler

Kurt Widler Zimmerermeister

Zimmerei	Dachausbau
Wintergärten	Sanierungen
Innenausbau	Bodenbeläge

Urlauer Straße 15 Telefon 0 75 61/ 91 58 18 Handy 01 77/ 4 77 69 75
88299 Herlazhofen Telefax 0 75 61/ 91 58 18 E-mail kurtwidler@t-online.de

Benedikt Sgier



Zimmerei
Treppenbau
Fassaden

Toberazhofen
88299 Leutkirch 4
Tel. 0 75 61/ 36 52

TUI REISECENTER

Wir sagen
Ihnen wo
Sommer,
Sonne, Strand
am Schönsten
sind!

Brigitte Wiedemann

Kornhausstraße 13/88299 Leutkirch
Telefon 0 75 61/ 60 01
Telefax 0 75 61/ 24 99

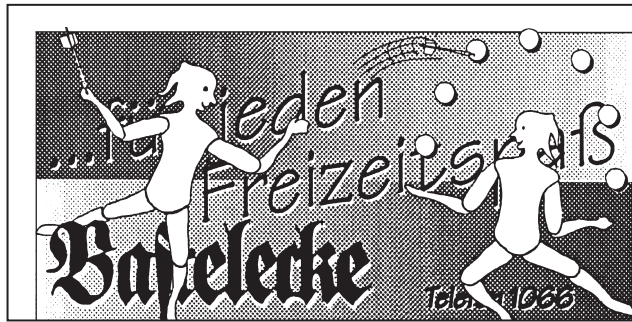


Sehen • Probieren • Genießen

Alles frisch „Vom Fass“:

- Offene Weine
- Whisky, Grappe, Liköre
- Essige, Öle, Calvados
- Edelobstbrände

Petra Hutter
Lammgasse 8
88299 Leutkirch
Tel. 0 75 61/ 91 22 44
Fax 0 75 61/ 91 22 45



Fliesenfachgeschäft
 Fliesen
 Platten
 Natursteinarbeiten



Hans Seitz ▽ **Fliesenlegermeister**

Lorenz-Hengler-Straße 23 · 88299 Leutkirch-Reichenhofen
 Telefon 075 61/7 03 96 · Telefax 075 61/91 45 56



BRILLE
LEUTKIRCH
KASTELBERGER



Kornhausstraße 9+11

Ferienprogramm

von Doris Dobelmann

Orientierungslauf



Ratlosigkeit

Wer kann gut Landkarten lesen?

Die Aufgabe war, eine eingezeichnete Strecke abzulaufen und diverse Kleinigkeiten (Beweise) mit ans Ziel zu bringen. Gestartet sind die Kids in gemischten Gruppen im 5-Minuten-Takt. Los ging's bei der Halle, in Richtung Sportplatz, dann querfeldein über Wiesen und durch den Wald. Für manch einen war beim 1-stündigen Marsch die Zitronenlimo als Stärkung zwischendurch dringend notwendig. Trotz einiger kleiner Unklarheiten und einer kurzzeitig verschollenen Gruppe haben sich alle Teilnehmer tapfer durchgekämpft. Mit nassen Socken und Wasser in den Schuhen sind alle früher oder später wieder gut ans Ziel gekommen. Zur Belohnung gab's noch Eis und Urkunden für alle.

„Danke“ an Thomas Passenheim für das gespendete Eis.



„Wir sind bald am Ziel!“



Die kurzzeitig Verschollenen



Gruppe 1 und 2 hat sich bereits vereint



„Ich hab's gefunden!!!“

Rote Lippen soll man ...

In unserem Fall nicht küssen sondern pflegen.

Anita Kerschbaum hat die Teilnehmerinnen in die Welt der Naturkosmetik eingeführt. Mit Gurken-Gesichtsmaske und selbst gemachtem Peeling haben sich die Kids gegenseitig verwöhnt. Als „Highlight“ zum nach Hause nehmen, gab's für jeden 2 hergestellte Lippen-Pflegestifte.



„Nach dem Peeling ist die Haut ganz weich!“



Erst mal das Gesicht reinigen



„Ich fühl mich wie ein belegtes Brot!“ – Die „Schuppenmonster“



Abschlussrunde mit Ringelblumentee



„Ein cooles Gefühl!“

SVH Hallen-Sportangebot

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Start
Montag			
08.00 - 09.00 h	Hallenreinigung	Marlies Rauh	
09.00 - 12.00 h	Schulsport		
16.00 - 17.15 h	Vorschulturnen	Irma Mahler / Elli Thaler	06. Nov. 2006
19.00 - 20.00 h	Freizeitgruppe	Wolfgang Thaler	
20.05 - 21.10 h	Gymnastik	Ingrid Falter	
Dienstag			
08.45 - 09.45 h	Stepp-Aerobic	Marlies Rauh	26. Sept. 2006
10.00 - 10.45 h	Mutter-Kind-Turnen	Simone Mack / Franziska Haser	26. Sept. 2006
18.15 - 19.10 h	Skigymnastik		07. Nov. 2006
19.00 - 20.15 h	Gymnastik	Maria Gessler / Tanja Gredler	26. Sept. 2006
Mittwoch			
18.30 - 19.30 h	Gymnastik	Michael Kalmbach	04. Okt. 2006
17.00 - 22.00 h	Tischtennis	Hans-Jürgen Götz	
Donnerstag			
17.30 - 18.30 h	Mädchenturnen	M. Rauh / O. Gaile / M. Schwägele / L. Geissler / D. Dobelmann	
18.30 - 19.40 h	Tischtennis Jugend	Rosi Völlinger	
19.45 - 21.15	Gymnastik	Marlies Rauh	
Freitag			
08.00 - 09.00 h	Hallenreinigung	Marlies Rauh	
09.00 - 12.00 h	Kindergarten-Turnen		
16.15 - 17.15 h	Fußball Bambini	Walter Schwarz	
17.15 - 18.40 h	Fußball F-Jugend	Walter Pachonick	
18.45 - 20.00 h	Stepp-Aerobic	Marlies Rauh	
20.00 - 21.30 h	Volleyball	Joachim Falter	
Samstag			
11.30 - 12.20 h	Tennis Bambini	Claudia Schneider	04. Nov. 2006
12.30 - 13.30 h	Tennis Bambini	Claudia Schneider	04. Nov. 2006
13.30 - 14.30 h	Tennis Kinder	Gregor Falter / Martin Gröber	07. Okt. 2006
14.30 - 16.00 h	Tennis Jugend	Joachim Falter	13. Jan. 2007
16.00 - 17.30 h	Fußball e-Jugend	Hermann Dorn	
Sonntag			
10.00 - 12.30 h	Volleyball	Rainer Notz	

Weitere Auskünfte erteilt Ruth Groseker (Tel. 07561 / 6573). Stand: 18.09.2006

Getränkevertrieb Helmut Miller

Martinsweg 4, Urlau
88299 Leutkirch
Tel. 07567/1350



Partyservice
Biertische und Bänke, Durchlaufkühler usw.

Heimdienst
zuverlässig und preisgünstig

Abholmarkt
Am Buchenhang 3, Urlau
Mo.-Fr. 14.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



- Shop
- Waschanlage
- SB-Waschboxen
- Staubsauger
- Kfz-Meisterbetrieb
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Inspektion aller Fabrikate
- TÜV
- Bremsen und Reifen

OMV Station Seitz

Memminger Str. 64 · 88299 Leutkirch
Tel. 0 75 61/36 66 · Fax 0 75 61/ 7 28 88

Mehr bewegen. 
Auf Ihr Kommen freut sich das OMV-Team

Gymnastik

von Margit Berlinghoff und Rita Müller

Ein Ausflug in unsere Kindheit

Wer kennt sie nicht die „Augsburger Puppenkiste“, mit dem „Urmel aus dem Eis“, „Kater Mikesch“ und „Jim Knopf“. Der Begriff für einen netten Fernseh-Nachmittag aus unserer Kindheit. Und dorthin zurück sollte es an unserem diesjährigen Gymnastik-Ausflug gehen.

Leider war der Beginn der Reise nicht so idyllisch wie geplant, da am Bahnhof Leutkirch bereits ca. 80 Mitreisende (zum Oktoberfest, zum Cannstatter Wasen und zur Bundesgartenschau) mit uns auf die schon fast besetzten Waggons aus Richtung Lindau warteten.

Trotzdem konnten wir 19 Damen fast alle einen Sitzplatz ergattern und nachdem uns die meisten Mitreisenden wieder verlassen hatten, gab es auf halber Strecke ein Becherchen Sekt und einen Muffin, so dass wir entspannt und bester Laune gegen 11.00 Uhr in Augsburg ankamen.

Da es bis zur Aufführung noch Zeit war, ging es in mehreren Grüppchen Richtung Altstadt, um einige Sehenswürdigkeiten, wie die Fuggerei, den Dom sowie diverse Kaufhäuser zu besichtigen.

Bei der nächsten Stärkung, zur Mittagszeit im Straßen-Café, verschwand der Nebel, der uns seit Aichstetten begleitet hatte und die Sonne kam zum Vorschein.

Nachdem alle pünktlich zum vereinbarten Treffpunkt erschienen, marschierten wir gemeinsam zur Puppenkiste, wo um 2 Uhr die Aufführung „Der kleine Muck“ begann. Wir waren doch sehr erstaunt, dass es außer uns Gymnastikdamen und den Begleitpersonen der Kinder auch noch mehrere Erwachsene ins Puppentheater gezogen hatte. Einfach ein Kindheitstraum.

So begann auch die Vorstellung mit dem bekannten Türenöffnen der „Augsburger Puppenkiste“. Nach eineinhalb Stunden Märchen, in dem der kleine Muck seine Abenteuer erzählte, hatte uns die Wirklichkeit wieder eingeholt und wir machten uns langsam auf den Weg zum Bahnhof, natürlich nicht ohne eine Kaffeepause.

Zurück in Leutkirch ließen wir den Tag in einem italienischen Restaurant ausklingen. Nochmals herzlichen Dank an unser Komitee: Marlies Fähndrich, Claudia Geissler, Anne Kolb und Renate Schuhmacher für diesen gelungenen Ausflug.

Das Fazit des Tages lautet: **PRIMA!!!**



bäckerei
MOTZ!

aus liebe
zum brot

holzofenbrot:

beliebt von der
feinfühligsten
seele bis zum
größten
holzhacker.

**Bürobedarf
und
Schreibwaren
vom
Fachgeschäft**

**Papier
wagenseil**

Bürobedarf-Schreibwaren
Memminger Str. 17
88299 Leutkirch
Tel. 0 75 61 / 26 27

Rud.
Roth

Anzeige



Brillenmode in Leutkirch
Obere Vorstadtstr. 3 - T. 0 75 61 / 36 31

Rupert Buffler & Söhne

Leutkirch-Heggelbach • Telefon 0 75 61 / 43 44

- Kieswerk
- Transporte
- Erdbewegungen

**Metzgerei
STÖR**

Inhaber: Thaddaeus Rimmel

**Tradition und Qualität
seit 1844**

- Wir beziehen unser Fleisch nur von heimischen Tieren
- Plattenservice mit Wurst- und Käseplatten
- Unser Tip für jede Gelegenheit: belegte, garnierte Brötchen

Täglich durchgehend geöffnet · samstags bis 12.30 Uhr

Ferienprogramm

von Simone Mack

Ein vielseitiges Angebot wurde den Herlazhofer Kindern im So-Fe-Pro 2006 geboten!

Die Anmeldung lief noch schleppend, aber dann waren doch fast alle Programmpunkte ausgebucht. Zur Freude der jeweiligen Organisatoren, die dadurch in ihrem Einsatzgeist bestätigt wurden, der ja bekanntlich ehrenamtlich ist. Und das waren dieses Mal besonders viele. Erfreulich dabei die große Anzahl der Neueinsteiger, ob Jugendlicher oder Rentner. Fotos zu den jeweiligen Punkten können auch in unserer Bildergalerie der **SV-Herlazhofen.de-Webseite** eingesehen werden. Anregungen und Kommentare für 2007 sind herzlich willkommen, am besten per Mail an: **simone@mackz.de**

maschinen" super bediente, so daß am Ende reichlich Teilwürstchen zum Formen von Brezeln oder auch Zöpfchen herausrollten. Nußhörchen wurden gefüllt, die Ofen angeheizt und derweilen gab es schon traditionell von Simone Motz Apfelschorle zum Durstlöschen. Kaum aus dem Ofen ging es schon ab in die Tüten, denn die Zeit verging wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön an Dieter und Simone Motz und auch Herrn Merkle für die Zeit mit unseren Kindern und die Spende.

Backen am 16. August bei der Bäckerei Motz

Wieder war der Andrang groß in der Backstube von Dieter Motz. Zur Unterstützung war ein weiterer Bäckermeister, Herr Achim Merkle von der Viehweid mit von der Partie, der die "Teigausroll-



Sonderschau



Freude am Fahren

Ihr Partner für

- BMW Neuwagen
- BMW Vorführwagen
- BMW Jahreswagen
- BMW Dienstwagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Leasing und Finanzierung
- Service
- Original BMW-Teile und Zubehör

Mayer + Kloos

Nadlerstr. 3, 88299 Leutkirch
www.bmw-mayer-kloos.de
Tel. 07561 9868-30, Fax 07561 9868-59

Nistkasten bauen am 1. September bei Holzbau Widler

Welcher Vogel legt keine Eier? – Der Pechvogel! So kam ich mir vor, als ich nach der Idee mich ernsthaft mit der Herstellung eines Nistkastens befasste. Was habe ich mir da für ein Ei gelegt?

Aber dann habe ich supertolle Unterstützung gefunden und das Herstellen der Exklusiv-Suiten mit den 15 Kindern lief reibungslos ab. Für die Vorarbeit: Ssägen, Materialbesorgen und so weiter waren Rolf Meier und Kurt Widler, der uns wieder in seiner Werkstatt werkeln ließ, eingespannt und für die Ausführung dann zur Unterstützung: Rita Jeni, Margret Wiedemann, wieder Rolf Meier und Rainer Mack, denen ich nochmal allen herzlichst Danke sagen möchte. Dann hoffen wir, daß die Kästen im nächsten Frühling als Brutstätten von den Staren angenommen werden. Also als bald aufhängen, Richtung Osten

oder Südosten und dann abwarten. Mal seh'n, was nächstes Jahr gewerkelt wird!



Theo, Theo, ist fit...

...geht nun wieder lustig weiter, denn eines ist nun mal erwiesen: Bewegung und kindliche Entwicklung hängen eng zusammen!

- Kinder erleben durch Bewegung ihren Körper besonders intensiv, z.B. beim Laufen, Springen oder Balancieren
- Kinder drücken ihre Gefühle, z.B. Freude oder Spannung, spontan durch Bewegung aus
- Bewegung macht kräftiger und ausdauernder, sie schafft die Voraussetzungen dafür, dass sich Organe und Muskel entwickeln können
- Durch Bewegung wird die Umwelt erschlossen,

z.B. durch Laufen, Springen, Schwimmen

- Bewegung erleichtert den Zugang zu anderen Menschen, z.B. in Partner- oder Gruppenspielen
- Bewegung fördert die Wahrnehmung und vermindert somit die Gefahr, sich zu verletzen

Denn weiterhin gilt, wer auch Lust darauf bekommt: Einfach unverbindlich reinschauen, dienstags um 10 Uhr, denn wieder haben uns einige verassen, schließlich werden alle älter!

Fotos von unseren kleinen Rackern findet ihr in unserer Bildergalerie der [SV-Herlazhofen.de-Webseite](#).

Wurstbraterei
Partyservice
Kantinenbetrieb
Prinz

Prinz Manfred
Lausitzer Str. 5
88299 Leutkirch
Tel. 07561/71886

Autohaus

Fähndrich

Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Neuwagen, Jahreswagen, Gebrauchtwagen,
Unfallinstandsetzung, Autolackiererei, Reifendienst,
TÜV/ AU Service, Kundendienst,
Klima-Service



Herlazhofen - Im Ösch 8 - 88299 Leutkirch - Telefon 0 75 61 / 23 00

Fliesenfachgeschäft

Fliesen
Platten
Natursteinarbeiten



Hans Seitz ▽ Fliesenlegermeister

Lorenz-Hengler-Straße 23 · 88299 Leutkirch-Reichenhofen
Telefon 0 75 61 / 7 03 96 · Telefax 0 75 61 / 91 45 56

HiFi - Video - TV

Fachmännische Beratung und
bekannt guter Kundendienst

Radio-Rommel

Kornhausstraße 5 · 88299 Leutkirch · Tel. 07561/4225

Nach dem Sport ...
... Erholung und Erfrischung
im TSG Vereinsheim



Auf Ihren Besuch
freut sich

R. Weidner

Öffnungszeiten:

Di.-Fr.: 11.00 – 14.00 Uhr

17.00 – 1.00 Uhr

Sa.: 11.00 – 1.00 Uhr

So.: 10.00 – 1.00 Uhr

Montag Ruhetag

Die spinnen, die Triathleten!

So manch einer fragt sich sicherlich, wie man sich das antun kann, so ein Triathlon. Erst mit hundert anderen im See um die Wette schwimmen, dann patschnass aufs Rad und als wär' das nicht schon genug, wird auch noch gelaufen was das Zeug hält. Was geht wohl in so einem Kopf vor? Ich möchte euch alle daran teilhaben lassen!

Es ist Samstagmorgen, ein solcher, an dem man normalerweise im Bett bleiben möchte. Die Decke bis zur Nasenspitze hochgezogen verheißen schon die Temperaturen im Schlafzimmer nichts Gutes. Unerbitterlich dröhnt mir der Wecker ins Ohr. Nur noch fünf Minuten, noch mal alle Viere von sich strecken, wie schön. So langsam dämmert's meinem Hirn aber: Heute ist der Tag, auf den ich mich schon monatelang vorbereitet habe. Das Herz fängt an heftigst zu schlagen und ich frage mich (sicherlich nicht das letzte Mal an diesem Tag): Warum?

Die Zeit bis zum Start verläuft routiniert, alles durchdacht und tausendmal erprobt. Die Kohlenhydratspeicher werden noch mal gefüllt; gut dass es die in flüssiger Form gibt, wirklich viel krieg ich nämlich nicht runter. Während der Anreise im vollbepackten Auto mit beruhigender Hintergrundmusik sortiere ich noch mal meine Gedanken. Vor Ort laufen mir dutzende muskelbepackte Athleten über den Weg. „Angeber“. Startunterlagen müssen geholt werden, meine Arme werden mit einem dicken Edding mit der Nummer 80 markiert (vermutlich zur Identifikation, falls man nicht mehr sprechen kann) und die Wechselzone muss eingerichtet werden. Ein Blick zum Himmel lässt mich erahnen, was mich in den nächsten Stunden erwartet... Noch eine halbe Stunde bis zum Start, mein legendäres leicht angetoastetes Toastbrot mit Butter und

Honig wird noch verdrückt und ein letztes Mal schenke ich meinem durch Nervosität angeschlagenen Verdauungstrakt Beachtung und suche die überfüllte Toilette auf.



Als Alien verkleidet geht's ab in die kalten Fluten

Dann plötzlich muss alles sehr schnell gehen, ich zwänge mich in meinen hautengen Neoprenanzug, auch Wursthautpelle genannt, um meinen Körper nicht schon im Wasser auf Untertemperatur zu bringen. Ein paar Meter einschwimmen und ich krieg im wahrsten Sinne des Wortes jetzt schon kalte Füße. Kurz vor dem Startschuss sammeln sich dann ca. 100 „Aliens“ am Ufer des Sees und mir kommt wieder der Gedanke: Warum? Ich fange gerade an, die Frage zu erörtern, da knallt es neben mir und die Masse der Aliens setzt sich in Bewegung. Ich versuche, mir im Gerangel einen Platz zu suchen, an dem ich mit möglichst wenig Hämatomen aus der Sache rauskomme. Ein Schlag ins Gesicht, es haut mir meine Schwimmbrille halb runter und ich hab' größte Sorge um meine Kontaktlinsen. Ohne Kontaktlinsen kein Sehen, ohne Sehen kein Wettkampf. Bitte nicht jetzt schon das Ende! Irgendwie fummel ich alles wieder an Ort und Stelle und schwimme erst mal weiter. Was für ein Glück, dass nach der Hälfte der Schwimmstrecke ein kurzer Landgang absolviert werden muss, so kann ich das Unglück wieder beheben.

Die Zuschauer am Rand bekomm' ich leider gar nicht mit, schon befinde ich mich wieder im

Geburtstage

++ Achtung ++ Achtung ++ Achtung ++
 ++ Achtung ++ Achtung ++ Achtung ++

Bitte achtet unbedingt darauf, dass die Halle wirklich nur mit Hallenschuhen betreten wird. In letzter Zeit kommt es gehäuft vor, dass der Hallenboden mit schwarzen Strichen verschmiert ist. Noch schlimmer ist, dass man den Eindruck hat, dass gelegentlich die Halle mit Straßenschuhen betreten wird. Deshalb der dringende Appell an alle Übungsleiter und Sporttreibenden:

Betretet die Halle nur mit geeigneten Schuhen!

10 Jahre:
 Pia Frischknecht
 Leonie Pohl
 Paul Mengele
 Christoph Sutter

30 Jahre:
 Thorsten Pahl
 Daniel Müller

20 Jahre:
 Klaus Gröber
 Michael Sigg
 Stefanie Spohr

40 Jahre:
 Doris Dobelmann
 Peter Rapp
 Peter Hilsenbeck

50 Jahre:
 Fia Straub

Geburtstage

Redaktionsschluss für die nächste Top Fit Ausgabe ist am 27.11.2006!
 Wenn möglich bitte alle Artikel und Bilder per E-Mail an taube@inallermunde.de



Inhaber: Achim Schmid

Friesenhofen-Bahnhof 27
 88299 Leutkirch

Telefon 07567 988 977
 oder 07567 988 965



Öffnungszeiten:
 Montag, Mittwoch–Freitag: 11.30–14.00 Uhr & ab 17.00 Uhr
 Samstag und Sonntag: ab 10.00 Uhr • Dienstag: Ruhetag
 Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir für Gruppen oder Feierlichkeiten je nach Terminabsprache gerne für Sie da!



Wasser. Die Lage entspannt sich, ich komme in meinen Rhythmus, die anderen sind mir egal, schwimmt doch zu, ich möchte nur ins Ziel kommen. 1,5 Kilometer Schwimmen liegen hinter mir, vorbei an den jubelnden Zuschauern renne ich zu meinem Rad. Schnell die Wursthautpelle abgelegt, diverse andere Sachen angelegt, jeder Handgriff sitzt. Noch tiefend vor Nässe geht's bei 12 Grad Temperatur auf die 40 Kilometer lange Radstrecke. Meine Temperaturrezeptoren der Haut melden KALT und schalten auf Hennenkombi und stehendes Haar um. Nach dem Wettkampf werde ich sagen, zu dem Zeitpunkt war's noch warm! Anfangs kommt der Regen nur in Sprühform vom Himmel, nach kurzer Zeit aber schüttet es aus Kübeln, die Temperatur stürzt nach unten; meine Frage nach dem „Warum?“ richtet sich diesmal gen Himmel. Die Antwort kommt als Graupelschauer zurück. Was hab' ich verbrochen? Der Graupel schmerzt auf der kalten Haut wie tausend Nadelstiche, wenigstens weiß ich, dass ich noch lebe und Schmerz empfinden kann, ein gutes Zeichen!

Meine Hoffnung, dass der Regen nachlassen wird, bestätigt sich nicht. Jede Abfahrt wird zum riskanten Bremsmanöver und genau diese zu bedienen wird immer schwieriger. Nach 30 Kilometern sind die Finger steif, die Muskeln träge. Lichtblicke sind die Zuschauer am Straßenrand, die der Kälte und Nässe trotzen. Ein singender Kinderchor hier, eine Laola-Welle dort, das baut auf. Ich versuche an einem Verpflegungsstand anstatt einer Radflasche eine wärmende Bettflasche zu bekommen, vergebens. Mit dem näherkommen an die Wechselzone wächst in mir die Sorge, wie ich mit den kalten Muskeln die zehnte Kilometer Laufstrecke schaffen soll; hat's da nicht grad schon im Oberschenkel gezwickt?

Als ich vom Rad absteige fühle ich mich, als hätte ich eine Nacht im Gefrierschrank zugebracht. Der Wechsel der Radutensilien in die Laufutensilien geht in Zeitlupe über die Bühne, alles nass, alles kalt. Die ersten Schritte sind träge und der schlammige Boden fühlt sich an wie rohe

Eier. Nach einem deftigen Anstieg schnaufe ich wie eine Dampflok, aber die Zuschauer lassen mich nicht im Stich, sie feuern mich an, machen mir Mut. Ich freue mich über bekannte Gesichter unter den Zuschauern, jetzt geht's mir wieder besser. Ich trotte vor mich hin, viele Athleten sind nicht mehr unterwegs.

Bin ich etwa die Letzte? Aber hinter mir fährt kein Besenwagen, ein gutes Zeichen. Der Himmel öffnet immer wieder seine Schleusen, aus der Regenschlacht wird eine Schlammschlacht. Egal, alles egal, Hauptsache ich komme ins Ziel. Und das rückt tatsächlich immer näher. Ich überhole sogar noch jemanden. Der sieht aber nicht gut aus; wie ich wohl aussehe? Die Gedanken sind aufs Ziel fixiert und so kommt's dass ich für einen kurzen Moment orientierungslos bin. Keine Zuschauer, das Absperrband urplötzlich beendet und keine Ordner, die sagen wo's lang geht. Ich renne falsch, renne wieder zurück, kein Plan mehr. Der freundliche Herr, den ich eben überholte weist mir den Weg. Danke!

Nur noch wenige Meter bis ins Ziel. Mein Herz fängt an zu springen und meine Füße auch, geradewegs in eine große Dreckpfütze. Frisches, eiskaltes Wasser in den Schuhen, jetzt ist's auch egal. Ich reiße die Arme in die Höhe, freue mich tierisch über mich selbst, über die Zuschauer an den Absperrbändern und überhaupt über alles. Ich könnte die Welt umarmen, samt den dicken Regenwolken am Himmel, die kaum im Ziel angekommen ein letztes Intermezzo in Form eines Hagelschauers geben. Ja, gebt ruhig noch alles, ich hab's geschafft!

So kann man sich nur nach 583 Tafeln Schokolade fühlen, oder eben nach einem Triathlon.



88299 Leutkirch 4
(Tautenhofen)
Tel. 07561/3621



Bagger- und Transportunternehmen

Ausführung von Bauaushubarbeiten
Abbrucharbeiten - Erdbewegungen
Lieferung von Sand, Kies und Humus



HUBERT REISCHMANN - LEUTKIRCH

Büro: Goethestraße 5 - Tel. 075 61/47 83 - Lager: Ölmühlestraße 1 - Tel. 075 61/38 74



individuell geplant, gefertigt und montiert zu einem fairen Preis

Schreinerei DAVID GmbH + CO.KG

Moorbadstraße 9
Herzshofen
88299 Leutkirch
Tel. 07561/5242
Fax 07561/71788

Internet: www.schreinerei-david.de
E-Mail: info@schreinerei-david.de



Holztechnik
Möbel nach Maß
Innenausbau
Türen/Fenster
CNC Bohr- und Frästechnik

Das führende Sportfachgeschäft



Spinnereistr. 1
WANGEN
(ehem. Erba-Gebäude)

Das führende Sportfachgeschäft mit kompetenter Beratung!

Vereinsport
Freizeitsport
Outdoor/Trekking
Tennis /Inliner

Neu: Adidas
Kinderbekleidung
Kettler-Trimmgeräte

...und vieles mehr..
auf 1500 m²

Für die schönen Tage Schaufeln, Rechen, Eimer und vieles mehr

Das ideale Spielzeug für den Sandkasten oder den Sommerurlaub.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Urlaubszeit der Triathleten ist da!

Nun ist sie vorbei die Saison 2006 mit Trainingslager, Vorbereitungen und Wettkämpfen.

Die Triathleten regenerieren, erholen sich und gehen in den Urlaub. Und in den Urlaub nehmen sie mit was ihnen wichtig ist: Das Fahrrad und manchmal sogar die Frau oder Freundin.



Es isch bickelhart gwea

Rutschige Strassen, triefnasse Kleidung und ein bitterkalter Flappachsee waren die äußeren Bedingungen für fünf Herlazhofer Triathleten die am bekannten Ravensburger Triathlon teilnahmen. Drei Altersklassensiege für Evelyn Mauch, Wolfgang Brack und Hans Landsbeck zeugen von der guten Verfassung und der Härte der Allgäuer Triathleten!

Triathlon kann so hart sein – das spürten 236 Dreikämpfer die sich am Samstagmorgen unter schlechtesten Wetterbedingungen in Ravensburg getroffen hatten. Dauerregen, Hagel und eine Wassertemperatur von 17 Grad machten

den Wettkampf zu keinem Spaziergang. „Seit 20 Jahren starte ich in Ravensburg, aber so ein Wetter hab ich noch nie erlebt“ resümierte Hans Landsbeck.

Auf der olympischen Distanz starteten die beiden Altersklassenfavoriten Hans Landsbeck und Wolfgang Brack und wurden dabei von Evelyn Mauch unterstützt. Die 3. Kurzdistanz von Evelyn Mauch war wahrlich keine einfache Aufgabe. Die Ravensburger Radstrecke ist geprägt durch extreme Steigungen, mit 550 Höhenmeter auf 40 km und eine 10 km lange Laufstrecke die stellenweise an Bergläufe erinnert. Mauch verließ nach 1500 m Schwimmen vor ihren Vereinskollegen das kalte Wasser und erbrachte trotz widrigen Bedingungen auf der Radstrecke die 6-beste Zeit. Erst auf dem zweiten Teil der Laufstrecke wurde ihr, wie sie sagt, wieder richtig warm und sie beendete den Wettkampf mit einer Zeit von 2.48.41 Std. Dies bedeutet für die Herlazhofer Krankenschwester den 1. Platz in der W25.

Wolfgang Brack startete mit einer persönlich sehr guten Schwimmzeit über die 1500 m. Trotz der gefährlichen Verhältnisse auf der anspruchsvollen Radstrecke konnte er seine Position um 16 Plätze verbessern. Die abschließenden 10 km Laufen schaffte er in 45 Minuten. Mit einem Vorsprung von 8 Minuten auf den Zweiten zeigte er wiederum in der M55 seine Dominanz und gewann souverän die Klasse in 2.26.27.

Hans Landsbeck war mit dem Wettkampf voll zufrieden. Er war zwar langsamer als in den letzten Jahren, was aber auf Grund der Straßenverhältnisse nicht verwundert. Mit einer Zeit von 2.34.22 Std. konnte er den Siegerpokal in der Klasse M 60 in Empfang nehmen. Karl Geggier war trotz eines 3. Platzes auf der Sprintdistanz mit seinem Auftritt nicht zufrieden. „Bei diesen Verhältnissen kann nur der gewinnen, wer auf Risiko fährt“ meinte er zu seiner, nach seiner Meinung nach, schwachen Zeit mit 1.22.12 Std. Dies bedeutete den 13. Platz in der Gesamtwertung und den 3. Platz in der M45. Franz Dorn,

Urgestein der Herlazhofer Triathlonszene, bestritt nach zwei Jahren Verletzungspause wieder einen Wettkampf und startete ebenfalls beim Bredl-Sprint-Cup. Er ging die Sache vorsichtig an und belegte mit 1.42.49 den 15. Platz in seiner Klasse. Es war für ihn ein gelungener Wiedereinstieg und die Anmeldung für den nächsten Wettkampf liegt schon vor. Sein Fazit des Ravensburger Triathlon 2006: „Es isch bickelhart gwea!“

Gehen wir mal wieder schwimmen

Das Schwimmen ist nach einer Befragung in der Bevölkerung der Lieblingssport schlechthin. Es ist kreislaufanregend und wird selbst von Therapeuten nach Verletzungen zur Wiederherstellung der Beweglichkeit eingesetzt. Schwimmen ist der Universalsport für alle Altersgruppen.



Raimund Maurus bei der Videoanalyse des Schwimmstils

Ab dem 25. Oktober beginnt wieder das Schwimmtraining der Triathlonabteilung im Hallenbad in Bad Wurzach. Unser Trainer Raimund Maurus beginnt mit einer moderaten Eingewöhnung in den Monaten November und Dezember. Ab Januar-Februar wird ruhiges Ausdauertraining geschwommen und ab März-April arbeiten wir an der Schnelligkeit.

Impressum

Herausgeber:
Sportverein Herlazhofen,
Postfach, 88299 Leutkirch

Entwurf, Satz und Gestaltung:
inallermunde kreativhaus
Lindenstr. 8, 88299 Leutkirch
www.inallermunde.de

Objektbetreuung:
Jennifer Taube
taube@inallermunde.de
Telefon: 075 61/9099-0

Druck:
Rud. Roth
Poststr. 22, 88299 Leutkirch



**Metzgerei
Brenner-Nägele**

seit 1878

Inh. Michael Brenner
Leutkirch · Marktstr. 11 · Tel. 6031

Ihre  -Marke in Leutkirch

**Spitzenqualität – bestes Fleisch aus der Region –
täglich frisch.**

Täglich durchgehend geöffnet, Samstag 7.30 bis 12.30 Uhr.

www.überhaupt...

... dann

www.fahrschule **pfahl**.de

Ein Trainingsbeispiel für eine Einheit im November: 300 m Einschwimmen – 300 m Technikübungen – 2 mal 300 m Ausdauerschwimmen und schließlich wieder 300 m Ausschwimmen. Ergänzt wird das Schwimmtraining noch durch Videoanalysen des eigenen Schwimmstils und durch Betreuung durch den Trainer bei Neulingen in der Kraultechnik.

Das Training beginnt um 19.30 Uhr ab dem 25. Oktober im Hallenbad in Bad Wurzach. Bei großem Interesse werden wir an einzelnen Sonntagen morgens von 9.00-10.00 das Schwimmbad für uns allein belegen.

Durchwachsener Start des SVH in die neue Saison

Nachdem die Vorbereitung schon alles andere als optimal verlief, war man gespannt, wie sich die Mannschaft im ersten Punktspiel präsentiert. Durch verletzungsbedingte Ausfälle und Urlaub stellte sich die Mannschaft so gut wie in jedem Freundschaftsspiel neu auf.

Vom Gast Rohrdorf wusste man nur, dass man sich schon in der Kreisliga A immer sehr schwer getan hat. Mit einer kämpferisch einwandfreien Leistung sicherte sich der SVH aber die ersten 3 Punkte und bescherte so dem neuen Trainer Richard Kämmerle einen gelungenen Einstand. Franz Andrinet ließ mit seinem 1:0 die Punkte im Bachtelstadion. Voller Selbstvertrauen konnte man nun also die nächste Aufgabe in Arnach anpacken. Der SVH war dann auch das komplette Spiel deutlich überlegen und erarbeitete sich Chance an Chance. Doch wie's manchmal im Fußball ist, bringt man nix rein und der Gegenmacht dann das 1:0. So auch in Arnach. Chancenverhältnis: 2:13, Ergebnis: 1:0 – so hart kann Fußball sein. Im nächsten Heimspiel erwartete

tete der SVH mit den Gästen aus Gebrazhofen ein Derby. Durch individuelle Fehler verschenkte der SVH 3 Punkte und musste sogar 3x einen Rückstand aufholen.

Gegen Ende hin versieberte man noch Riesenchancen, sodass es beim 3:3 blieb. Torschützen für den SVH: Albert Andrinet, Florian Andrinet, Michael Vögel. Anschließend bot man in Opfenbach die schwächste Leistung der Saison. 1:3 Niederlage. Der SVH spielte schlecht und verlor verdient, wenn auch wieder durch haarsträubende individuelle Fehler. Die nächsten Spiele mussten also unbedingt gepunktet werden. 4 Spiele = 4 Punkte, das kann nicht der Anspruch sein. Dies setzte man nun auch um und gewann zuhause gegen Türk Wangen mit 4:1 (Tore: Albert Andrinet, Michael Vögel & 2x Manuel Eichman) sowie auswärts in Deuchelried mit 3:0 (Tore: Stefan David, Franz Andrinet, Florian Andrinet). Beides Spiele die Hoffnung geben, da die Mannschaft zum ersten Mal relativ unverändert auflief und den Gegner gut im Griff hatte. Nun gilt es am Ball zu bleiben und weiterhin hart für die kommenden Aufgaben zu arbeiten. Einen super Saisonstart legte die Zweite des SVH hin. Die Mannschaft unter Leitung von Markus Martin liegt momentan noch ungeschlagen an der Tabellenspitze der Reserverunde. Bravo und weiter so!

F-Jugend:

In der vergangenen Runde wurde unsere F-Jugend Meister. In der Qualifikations-Runde im Herbst ging unsere Mannschaft als beste hervor und spielte somit im Frühjahr in der Meistersrunde dort setzte sich der Erfolg nahtlos fort und man konnte zum ersten Mal die Meisterschaft erreichen, hoffen wir das die neue F-Jugend-Mannschaft Jahrgang 1998-1999 genau so viel Erfolg hat wie in den vergangen Jahrgang 1997-1998. Zum Abschluss konnte unsere F-Jugend auch noch den Fürst-Georg-Pokal in Aitrach gewinnen was somit noch ein super Abschluss dieses Jahres war. Das dies Trainer Walter Pachonick gelingt.

Training immer Freitag von 17.30-18.30 Uhr



E-Jugend:

Die E-Jugend wurde dieses Jahr neu gegründet 4 Mädchen kamen im Sommer dazu was aussagt, dass bei uns jeder anfangen kann Fussball zu



Fürst-Georg-Pokal-Turnier

spielen. Aber in dieser Runde musste unsere E-Jugend doch noch viel Lehrgeldbezahlen aber wichtig ist, dass sie den Spass am Fussball weiterbehalten und weiter mittrainieren und dann sieht es nächste Jahr schon besser aus.

Training Mittwoch von 17.15-18.30 Uhr



Unsere Kleinen